



MITTEILUNGSBLATT

Studienjahr 2006/07

ausgegeben am 15. November 2006

4. Stück

KUNDMACHUNGEN

63. Personalzuordnung zum Institut für Musik- und Bewegungserziehung sowie Musiktherapie.

BERUFUNGSKOMMISSIONEN

64. Korrektur zum Mitteilungsblatt Nr. 3 vom 2.11.2006 (Punkt 46).

OFFENE STELLEN

65. Ausschreibung der Stelle eines/einer Gerätewartes/Gerätewartin am Institut für Film und Fernsehen „Filmakademie Wien“ der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
66. Ausschreibung der Stelle einer/s Mitarbeiterin/Mitarbeiters für die Studienabteilung an der Universität für angewandte Kunst Wien.

STIPENDIEN, PROGRAMME, PREISE

67. Dokumentation „Bildungsforschung in Österreich 2005“.
68. Lehren und Lernen im Ausland als SprachassistentIn an einer Schule der Primar- oder Sekundarstufe.
69. Grenzen überschreiten – Lernen und Arbeiten in Europa - Europass.

KUNDMACHUNGEN

63. Personalzuordnung zum Institut für Musik- und Bewegungserziehung sowie Musiktherapie.

Das Rektorat hat in seiner Sitzung vom 3. November 2006 beschlossen, mit Wirksamkeit vom 1. Dezember 2006 Frau Dr. Brigitte GEIGER dem Institut für Musik- und Bewegungserziehung sowie Musiktherapie zuzuordnen.

Der Rektor: W. Hasitschka

BERUFUNGSKOMMISSIONEN

64. Korrektur zum Mitteilungsblatt Nr. 3 vom 2.11.2006 (Punkt 46).

Richtigstellung zum Mitteilungsblatt vom 02.11.2006 (Punkt 46):

Entscheidungsbefugtes Kollegialorgan in Berufungsverfahren für das Fach Orchestererziehung/ Institut 5 (Nachfolge KAKUSKA):

Der Senat hat in seiner Sitzung vom 18.10.2006 zur Kenntnis genommen, dass die ÖH Raphael ERÖD anstelle von Dagmar FURCH in die Berufungskommission für Orchestererziehung (Nachfolge KAKUSKA) entsendet hat.

Der Vorsitzende des Senats: R. Riedmann

OFFENE STELLEN

65. Ausschreibung der Stelle eines/einer Gerätewartes/Gerätewartin am Institut für Film und Fernsehen „Filmakademie Wien“ der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Am Institut für Film und Fernsehen „Filmakademie Wien“ der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien ist voraussichtlich ab Februar 2007 die Stelle eines/einer

Gerätewartes/Gerätewartin

zu besetzen.

Beschäftigungsausmaß: 100%

Vertrag: unbefristet

Aufnahmebedingungen: Bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst

Gewünschte Qualifikationen: Einschlägige Praxis in Film- und Videotechnik, Kenntnis der gängigen Film-, Video und Tongeräte, Technische Ausbildung (Abgeschlossene Lehre im Bereich Feinwerktechnik bzw. angewandter Elektronik) oder berufseinschlägige Tätigkeit.

Mind. 3 Jahre Berufserfahrung in diesem Bereich, EDV-Kenntnisse (Office und Filemaker), eigenständiges Arbeiten.

Aufgaben: Selbständige Betreuung, Überwachung, Instandhaltung und Wartung der film- und tontechnischen Geräte. Termingerechte Ausgabe und Rücknahme dieser Geräte nach Anordnung der Schulproduktion, EDV-unterstützte Inventarisierung und Evidenzhaltung der Geräte.

Bewerbungsfrist: 15.11.2006 bis 06.12.2006

Bewerbungen sind mit Angabe der **Kennzahl 4807/06** an die Abteilung für Personalmanagement der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, zu richten.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Aufnahme in ein privatrechtliches Arbeitsverhältnis zur Universität erfolgt.

Der Rektor W. Hasitschka

66. Ausschreibung der Stelle einer/s Mitarbeiterin/Mitarbeiters für die Studienabteilung an der Universität für angewandte Kunst Wien.

Die Universität für angewandte Kunst Wien sucht eine/n Mitarbeiter/in für die Studienabteilung. Erforderlich sind Reifeprüfung, sehr gute Deutsch- und EDV-Kenntnisse, gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, selbständiges Arbeiten, Flexibilität, Teamfähigkeit und Kontaktfähigkeit.

Erwünscht sind Erfahrungen im universitären Bereich und im Parteienverkehr.

Bewerbungen sind bis **21. November 2006** an die Personalabteilung der Universität für angewandte Kunst Wien, Oskar Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien, e-mail: personalabteilung@uni-ak.ac.at, zu richten.

E. Freismuth

STIPENDIEN, PROGRAMME, PREISE

67. Dokumentation „Bildungsforschung in Österreich 2005“.

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur teilt mit, dass die Dokumentation "Bildungsforschung in Österreich 2005", die sämtliche für das Jahr 2005 gemeldete Forschungsarbeiten aus dem Bereich der Bildungsforschung enthält, in elektronischer Form und auch in Buchform vorliegt.

Gedruckte Exemplare können kostenfrei bestellt werden: elfriede.tajalli@bmbwk.gv.at.

Die elektronischen Fassungen sind abrufbar unter

<http://www.bmbwk.gv.at/schulen/bw/leb/bildungsforschungsdok.xml>.

In diesem Zusammenhang wird auf eine Neuerscheinung des Amts für Amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Kommission hingewiesen, die die Geschichte der europäischen Kooperation im Bereich Bildung und Ausbildung darstellt.

Die Publikation in englischer bzw. französischer Sprache erhältlich <http://publications.europa.eu>
Bestellungen können an Gesplan GmbH, Pachmüllergasse 15, A-1120 Wien, Tel. (43) 1 712 54 02, Fax (43) 1 715 54 61, E-Mail: office@gesplan.com, Homepage: <http://www.gesplan.com>, gerichtet werden.

E. Freismuth

68. Lehren und Lernen im Ausland als SprachassistentIn an einer Schule der Primar- oder Sekundarstufe.

SprachassistentInnen arbeiten für fast ein gesamtes Schuljahr 12 bis 15 Wochenstunden an Schulen des sekundären Schulsystems (Einsatz in der Primarstufe in Frankreich, Slowenien und teilweise auch in Großbritannien möglich) im Rahmen des vorgesehenen Deutschunterrichtes mit den verantwortlichen DeutschlehrerInnen der Gastschule/n zusammen und sollen die SchülerInnen zum Sprechen motivieren und für Österreich interessieren. So können sie sich ein authentisches Bild von der Schulrealität in anderen Ländern machen und sich Anregungen und Motivation für ihre Arbeit in Österreich holen.

Das Sprachassistentenprogramm richtet sich in erster Linie an StudentInnen und AbsolventInnen von Pädagogischen Akademien, Universitäten und Fachhochschulen, insbesondere LehramtskandidatInnen ab dem 5. Semester, UnterrichtspraktikantInnen und LehrerInnen.

Weitere Informationen unter www.oek.at

E. Freismuth

69. Grenzen überschreiten – Lernen und Arbeiten in Europa - Europass.

Mit dem Europass steht seit 2005 ein europäisches Instrument zur Verfügung, mit dessen Hilfe Kompetenzen und Qualifikationen klar und verständlich vermittelt werden können. Die fünf Dokumente des Europass (*Lebenslauf, Sprachenpass, Mobilitätsnachweis, Zeugniserläuterung, Diplomzusatz*) werden in 31 Ländern eingesetzt und können durch ihre einheitliche Struktur bei der Praktikums- und Jobsuche helfen.

News und weitere Informationen über Europass unter: www.europass.at

E. Freismuth

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am 6. Dezember 2006